

Dänische Weihnacht



Wegen dem wunderschönen Cover ist mir dieses Buch aufgefallen. Das Luciafest beginnt als festlicher Tag, kippt plötzlich jäh ins Unheimliche: Die junge Lucia bricht blutüberströmt zusammen, nicht tot, sondern betrunken. Doch das Blut stammt von jemand anderem. Als kurz darauf der Pfarrer tot aufgefunden wird, beginnt Gitte Madsen, Bestatterin und Hobbydetektivin, zu ermitteln. Frida Gronover liefert einen stimmungsvollen Kurzkrimi, der das beschauliche Marielyst in ein winterliches Bühnenbild für menschliche Abgründe verwandelt. In der Geschichte wird das dänische Flair mit kriminalistischer Spannung gekonnt verwoben. Die Figuren sind mit psychologische Nuancen geschildert. Was jede Figur in der Geschichte spannend macht. Gitte Madsen ist ruhig, klug, empathisch und hat ein Gespür für das, was zwischen den Zeilen liegt. Die Nebenfiguren von der jungen Lucia bis zum verstorbenen Pfarrer sind skizziert mit feinem Strich, oft ambivalent, jedoch nie klischeehaft. Für mich ein Krimi, kurz, aber dicht, ideal für eine winterliche Lesestunde mit Tee und Decke. Die Mischung aus Spannung, Lokalkolorit und emotionaler Tiefe sind gekonnt geschildert. Ein Krimi, der mich begeistert hat und deshalb eine Leseempfehlung von mir erhält.

Frida Gronover, Dänische Weihnacht, Ullstein Buchverlage, 03.11.2025, 300 Seiten, Fr. 4.50